

Fotos, Sonne, Rebensaft und Soul

KULTUR Erstes Sommerfest der Eine-Art-Galerie

Von Andrea von Fournier

RANGSDORF | „Wir haben für heute die Sonne bestellt – schön dass Sie und sie da sind“, freute sich Christina Meinhardt am Sonntag bei der Begrüßung der Gäste auf dem Kunsthof. Die Eine-Art-Galerie Rangsdorf hatte zu ihrem ersten Sommerfest geladen und mehr als 50 Besucher kamen, genossen den Nachmittag bei Wein oder Kaffee, lauschten den musikalischen Klängen von „Chris' Hot Spot Band“ und sahen sich in der Galerie um.

„Es ist so ein schöner Hof, man genießt Lebensart hier“, findet Fotograf Andreas Kämper, der gemeinsam mit seiner Partnerin Kerstin Weinert und der Journalistin Christina Meinhardt die Galerie seit dem Frühjahr mit viel Energie gestartet hat. In dieser Zeit gab es bereits drei Lesungen und zwei Ausstellungen – die dritte wird am kommenden Sonntag eröffnet – in dem lichtdurchfluteten Salon.

Das Konzept der neuen Galerie sieht ein breites Kunst- und Kulturangebot vor: Bei Malerei, Fotografie, Musik, Lesungen und Gesprächen sollen Talente vorgestellt, Begegnungen gefördert und Sensibilität und Interesse für die schönen Künste gefördert werden. Natürlich können die meisten der ausgestellten Werke auch käuflich erworben werden. Nicht nur vor

Ort, sondern auch über das Internet gibt es nun diese Möglichkeit, denn die Geschichten von bettelarmen Künstlern der Vorzeit sind nur im Rückblick nett anzuhören.

Unter den Gästen des Festes waren Rangsdorfer, Eine-Art- und Kunstflügel-Galeriebesucher aus der Region und Berlin sowie Freunde und Bekannte der Akteure auszumachen. Auch die gegenüberliegende Galerie Kunstflügel hatte ihre Tür weit geöffnet. Weil Andreas Kämper neben der Leidenschaft für den Fotoapparat auch noch eine für das Saxofon hat, lud er seine Musikerkollegen Christian Höhle mit der Hot Spot Band aus Berlin auf den Kunsthof.

*„Es ist so ein
schöner Hof,
man genießt
Lebensart
hier“*

Andreas Kämper
Fotograf

Bandleader Höhle komponiert selbst und erfreute die Zuhörer auch mit Jazz und Soul-Klassikern, mal mit, mal ohne Sängerin Jenny. Mitglieder der Band musizieren übrigens auch gemeinsam mit Andreas Kämper in der Band „Blechlawine“.

Von der Musik angelockt fühlte sich die älteste Besucherin auf dem Hof, Gerda Bock. Die 91-Jährige vernahm die Klänge gegenüber in der ASB-Seniorenresidenz und bat ihre Tochter, das geplante Luftschnappen mit dem Sommerfest zu verbinden. Manchmal wurde es ganz schön laut, aber: „Die Musik ist ein richtiger Muntermacher“, fand die spontane Seniorin vergnügt.



Die Hot Spot Band sorgte für schwungvolle Musik. FOTO: A. V. FOURNIER